

Zieht man die Schreibfläche nach vorn, hebt sich der rückwärtige Teil des Korpus durch eine Scherenmechanik und gibt offene Papierfächer sowie ein Stiftefach mit Gleitlade frei



Überraschende Funktionen zeigt der Schreibsekretär von Dominikus Seisenberger, Meisterschule München



Fotos: Wolfgang Pulfer



## Fein gemacht

Das Meisterstück von Dominikus Seisenberger vereint die Freude an mechanisch geführter Bewegung mit ausgeprägtem Gestalterwillen. Gewagt ist die Verbindung von Weißtanne mit schwarzem Mineralwerkstoff.

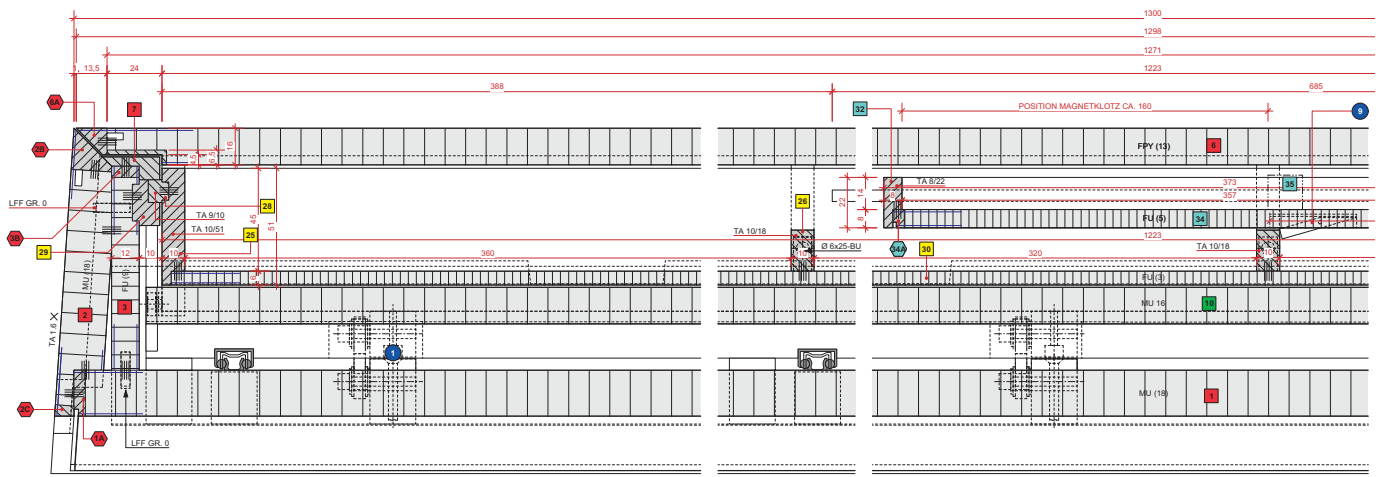


Tiefschwarzer Mineralwerkstoff (LG HiMacs Black) setzt eine Zäsur in die Hülle aus Weißtanne

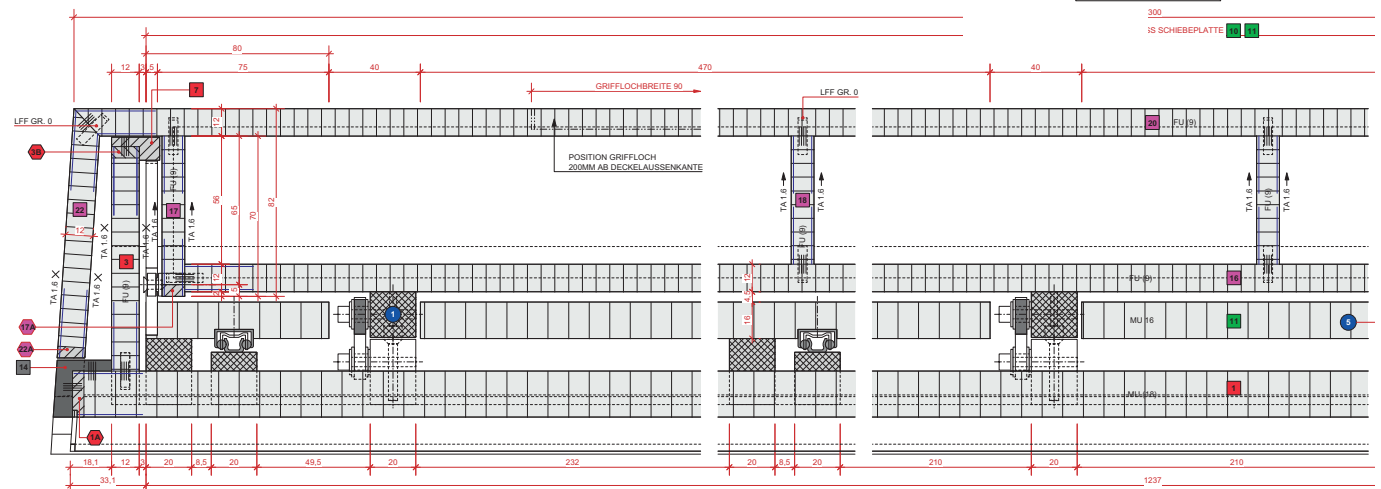
**S**tolz und selbstbewusst steht der kleine dynamische Schreibtisch mit nach außen gestellten Füßen im Raum. Die Korpuskontur nimmt den Winkel auf und betont die geschlossene Form eines Möbels, das sein Geheimnis im Inneren hütet. Auf Gehrung gefügte Kanten unterstützen die Einheitlichkeit des kompakten Volumens. Der schwarze Mineralwerkstoff setzt eine Zäsur in die

feinjährige Weißtannehülle. Sie zeigt die Trennungsebene zwischen den statischen und beweglichen Teilen des Aufsatzes an: Zieht man die Schreibfläche nach vorn, hebt sich der rückwärtige Teil des Korpus durch eine Scherenmechanik und macht offene Papierfächer zugänglich. Die vorgezogene Platte gibt auch ein Stiftefach mit Gleitlade frei, das mit Federdruck an das Papierfach gedrückt

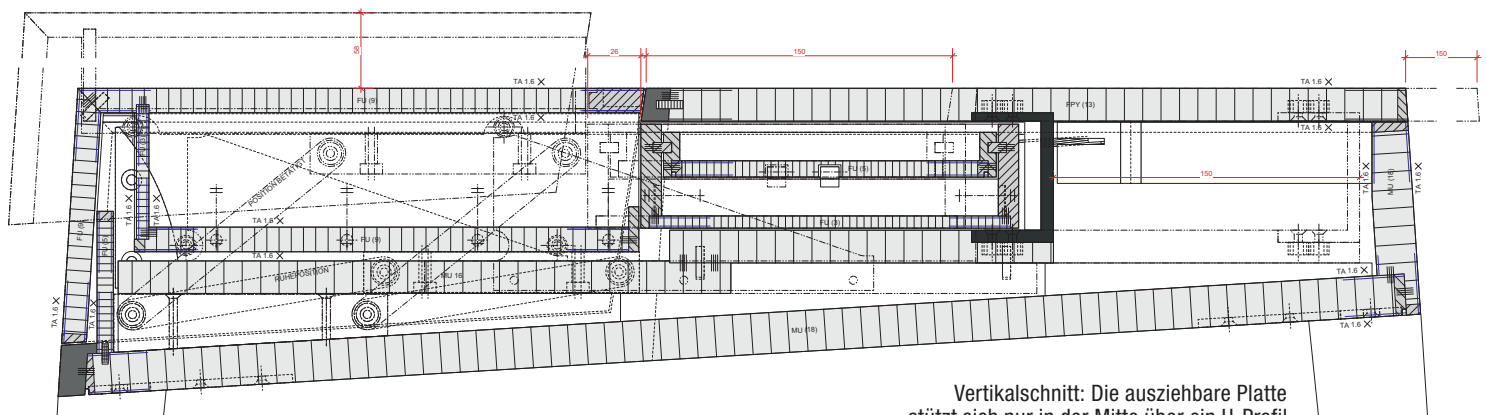
wird. Über ein Magnetschloss lässt sich das Schiebefach herausnehmen, darunter befindet sich ein offenes Geheimfach. Die ausziehbare Platte ist in der Mitte parallel zur Vorderkante über ein Stahlprofil auf einen abgestuften Montageboden gestützt, der nur im hinteren Teil unterflur auf einfachen mechanischen Auszügen geführt ist und im Grunde auf Kunststoffklötzen gleitet.



SCHNITT C2-C2 M 1:1



Frontalschnitte durch den Korpus in den Ebenen von Papierfach und Stiffenfach. Der abgestufte Montageboden ist im hinteren Teil unterflur auf einfachen mechanischen Auszügen geführt, gleitet aber im Grunde auf Kunststoffklötzen



Vertikalschnitt: Die ausziehbare Platte stützt sich nur in der Mitte über ein U-Profil auf den beweglichen Montageboden



»... zeigt ein feines Gespür für Materialität und ein hohes handwerkliches Können.«

Peter Litzlbauer

Keine Frage – Dominikus Seisenberger versteht meisterlich sein Handwerk. Die konstruktive Ausarbeitung des Entwurfs und die damit verbundene Materialwahl lassen auf hervorragendes Können und die Fähigkeit schließen, aus der Vielfalt formaler und technischer Möglichkeiten heraus die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dazu gesellt sich offensichtlich eine große Freude, mechanisch geführte

Bewegungen auszutüfteln und funktionsgerecht umzusetzen, was durchaus in der Tradition der Sekretärmöbel von David Röntgen steht. So ist ein Möbel mit großer Ausstrahlung entstanden, das auch durch akribisch ausgeführte Konstruktionszeichnungen glänzt.

Prof. Peter Litzlbauer, Staatl. Akademie der bildenden Künste Stuttgart, Fachbereich Architektur und Design